

lassen haben, bevor Arnulf dort einzog. Nun behauptet der Regensburger Autor, Karl habe versucht, ein Heer gegen Arnulf aufzubieten, wobei er vor allem auf die Alemannen rechnete¹⁰¹). Hierher scheint mir eben die in Waiblingen ausgestellte Urkunde zu gehören. An der Grenze zwischen Schwaben und Franken versuchte Karl, seine Getreuen um sich zu vereinigen, das alemannische Aufgebot gegen Arnulf zu führen. Das *praesentibus plurimis principibus nostris* des Diploms für Adelbert war hier gerechtfertigt, während ein Hoftag unmittelbar vor der nach Tribur einberufenen Versammlung weniger wahrscheinlich ist. In das Bemühen, Anhänger zu gewinnen und Gegner zu versöhnen, gehört auch der Gnadenerweis gegen Adelbert, in dem zugleich eine Rehabilitierung Liutwards ausgesprochen war. Die einem Briefanfang gleichende Grußadresse, mit der das Diplom wider alle Regel beginnt¹⁰²), wäre dann sogar erklärlich: Adelbert befand sich nicht beim Kaiser, sondern wie Liutward im Lager seiner Gegner; das Diplom wurde als von der Umgebung des Kaisers gebilligtes Angebot zur Versöhnung übersandt, sollte aber sofort die Gültigkeit einer königlichen Verfügung haben¹⁰³). Die Absicht, Arnulf mit militärischer Macht zu bekämpfen, und der Versuch, den Zusammenbruch durch ein solches Angebot aufzuhalten, erwecken den Eindruck, daß Karl und seine Ratgeber das Ausmaß der Verschwörung und ihre tieferen Ursachen noch nicht erkannt hatten. Daß der Groll Liutwards dazu beigetragen hat, die Rebellion auszulösen, daß seine Parteinahme für Arnulf eine wesentliche Stütze bedeutete, macht diese Urkunde wahrscheinlich; aber zu dem Zeitpunkt, an dem sie ausgestellt wurde, war das Geschehen aus dem Komplott zwischen Liutward und Arnulf bereits zu einer allgemeinen Auflehnung gegen Karls Herrschaft geworden.

Auch die Alemannen, auf deren Hilfe Karl gerechnet hatte, erkannten, daß Arnulf der Stärkere war: auf Arnulfs Seite stand die Mehrheit der Großen des ostfränkischen Reiches. Sie nahmen den Kampf nicht mehr auf, sondern gingen ebenfalls zu Arnulf über¹⁰⁴), der denjenigen, die

¹⁰¹) Ed. K u r z e S. 115: *Karolus nitens bellum contra Arnolfum regem instaurare, sed non proficit; concussis timore Alamannis, quibus maxime negotium sui regni habebat commissum, omnes penitus ab eo defecerunt, ut etiam ministri ab eo defecti sub celeri festinatione ad Arnolfum regem se iunxerunt.*

¹⁰²) D Karl III 170: *Karolus divina favente clementia imperator augustus omnibus fidelibus nostris in domino Iesu Christo salutem.*

¹⁰³) Vielleicht sollte das Diplom den Versuch Liutberts unterstützen, Karls Herrschaft in den Verhandlungen mit Arnulf durch einen Kompromiß zu retten.

¹⁰⁴) Zitat Anm. 101. Vgl. Regino, ed. K u r z e S. 128.